

Der Kampf gegen die israelische Aggression muß auf einer deutlichen Basis weitergeführt werden!

Bei dieser Demonstration wurde die ursprüngliche Konzeption über den Haufen geworfen, unter maßgeblichem Einfluß der PDS die Forderungen verwässert und sogar Forderungen erhoben, die den israelischen Aggressoren helfen. In den letzten Meldungen ist wieder deutlich, daß die israelische Okkupation des Libanon absolut die Hauptangelegenheit in dieser Region bildet.

Erneute Bombardierung des Zentrums von Beirut, die Abschnürung von Hunderttausenden von Flüchtlingen von den Hilfsgütern und die Gefährdung der Existenz des Südens, der Menschen dort. – All das macht klar, daß das brutale Vorgehen der israelischen Zionisten unmißverständlich angegriffen gehört.

Völlig falsch und unpassend ist es, wegen vergangener Verbrechen von Antisemiten und Rassisten heute Rücksichtnahme auf die israelischen Zionisten zu fordern. Die arabischen Nationen und Länder haben ein Recht auf Selbstverteidigung gegen die praktisch permanente Vergewaltigung, die von dem israelischen Zionismus ausgeht. Eine Forderung z.B. nach „keinerlei Waffenlieferung in die Region“ trifft genau die Verteidigungsbereitschaft dieser Nationen und Länder.

Wenn heute und im weiteren versucht wird, die notwendigen Forderungen zu verfälschen und de facto Hilfsdienste für die Aggressoren zu leisten, unter dem Deckmantel von allgemeinen unverbindlichen Phrasen, man sei „gegen den Krieg“ ohne zu benennen, wo die Haupttäter sitzen, dann sollte man solchen Rednern, ob sie von der PDS oder von anderen kommen, deutliche Antwort erteilen.

Nieder mit der israelischen faschistischen und rassistischen Aggression!
Nieder auch mit allen übrigen Versuchen, die Reaktion in diesem Gebiet zu stärken!

Gruppe Neue Einheit 12.8.2006

(Nähere Einzelheiten und Dokumente sowie weitere Stellungnahmen zu dieser Angelegenheit sind auf unserer Homepage <http://www.neue-einheit.com> zu finden.)

neue einheit

Zeitschrift für Politik, Ökonomie und Kultur

- Extrablatt Nr. 79 -

© 2006, Verlag NEUE EINHEIT (Inh. H.Dicke); Mallinckrodtstr 177, 44147 Dortmund und 10973 Berlin, Postfach 360 309;
Telefon: 0231-8820207 bzw. 030-6937470 E-mail: verlag@neue-einheit.com, Internet: www.neue-einheit.com